

Syntaktische Strukturen (Monika Budde)Ort: FR 0512C Zeit: Mo 14⁰⁰–18⁰⁰ Uhr (14-täglich)Kursseite im Netz: <http://userpage.fu-berlin.de/~mbudde/10WS/Syntax>**Seminarplan (Stand: 19.10.10)**

Datum	Textgrundlage	Thema
1	18.10. –	1. Einführung
2	1.11. Eisenberg (1993): Abschn. 1+2 mit Arbeitsauftrag	2. Konstituentenstrukturen und grammatische Funktionen
3	15.11.	– " –
4	29.11. Eisenberg (2004 o. 2006): Abschn. 3.1+3.2 – R	3. Komplemente und Modifikatoren des Verbs 3.1 Das Verb: Valenz, Argumente und Satzstruktur
5	13.12. Eisenberg (2004 o. 2006): Abschn. 9.1–4 – (R)	3.2 Subjekte und Objekte
6	10.1. Skript	4. Markierungsstrukturen und Wortparadigmen
7	24.1. Skript	– " –
8	7.2. –	5. Abschlussdiskussion / Klausur (bei Bedarf)

Textgrundlagen für die einzelnen Seminarsitzungen (weitere Literatur im Handapparat in der UB): im Materialienbereich der Kursseite herunterladbar (teilweise passwortgeschützt).

Arbeitsweise:

Grundsätzlich sind **alle angegebenen Texte von allen Seminarteilnehmern** gründlich **vorzubereiten** (einschließlich einer Gliederung mit Argumentationsverlauf). Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis, einen Teilnahmeschein oder eine Päs erwerben möchten, bereiten in einer Arbeitsgruppe mit 2-3 Mitgliedern die 3. Sitzung vor, bei Bedarf gilt Analoges für die 4. und die 5. Sitzung.

Vorausgesetzt:

- sichere Beherrschung der Schulgrammatik,
- Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Einführung in die Germanistische Linguistik (Nacharbeit mit Arbeitsauftrag zum 1.11.10 möglich),
- regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen

Bedingungen für einen Leistungsschein (90 + 60 Std. / 5 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h. es darf maximal 1 Sitzung versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) **aktive Beteiligung an der Diskussion:** In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen (insbes. Vertrautheit mit den schulgrammatischen Grundbegriffen) ist **pro Arbeitssitzung mit durchschnittlich ca. 10 Stunden zur Vor- und Nachbereitung** zu rechnen, im Einzelfall kann jedoch auch ein deutlich größerer Zeitaufwand erforderlich sein – Arbeitsaufwand: ca. 80 Std.
- 3) **mündlicher Beitrag:** Vorstellen einer Gliederung zu einem der mit „R“ markierten Texte im Rahmen einer Arbeitsgruppe – Arbeitsaufwand: ca. 10 Std.
- 4) **Klausur** oder Anfertigen einer (kleineren) **Hausarbeit** (empfohlen für Studierende mit Schwerpunkt in der Germanistischen bzw. Allgemeinen Linguistik; nur nach vorheriger Absprache **bis zum 24.1.;** Anforderungen s.u.) – Arbeitsaufwand: ca. 60 Std.

Bedingungen für einen Teilnahmechein (90 + 30 Std. / 4 LP):

1)–3): wie für einen Leistungsnachweis

- 4) Anfertigen eines Protokolls zu 2 Sitzungen – Arbeitsaufwand: jeweils ca. 15 Std. **Abgabe** des Protokolls: spätestens 10 Tage nach der protokollierten Sitzung (= am Do vor der nächsten Sitzung als pdf oder doc (nicht: docx) per Mail → Korrekturen und Hinweise zum ersten Protokoll sollen beim Erstellen des zweiten berücksichtigt werden).

Bedingungen für eine prüfungsäquivalente Studienleistung zum MA-SK2-Modul im Rahmen des MA „Kommunikation und Sprache“ (90 Std. oder 90 + 120 Std. / 3 bzw. 7 LP nach dem ECTS):

1)–3): wie für einen Leistungsnachweis

- 4) Anfertigen eines **Protokolls** zu 1 Sitzung als Grundlage für eine qualifizierte (benotete) Päs (3 LP; ohne schriftliche Leistung wird nur die Note „bestanden“/ „ausreichend oder besser“ vergeben; Details s. Bedingungen für einen Teilnahmechein) oder Anfertigen einer **größeren Hausarbeit** (20–25 S. / 7 LP): Anforderungen und Termine s.u.

Anforderungen an eine Hausarbeit

Gegenstand: Eines der Strukturmuster, die im Seminar behandelt werden oder ein selbstgewähltes nach Absprache mit der Dozentin. Die Seminardiskussion ist zu berücksichtigen. Außerdem ist in der Regel weitere Literatur selbständig zu recherchieren anhand der einschlägigen gedruckten Bibliographien (s. allg. Literaturliste auf der Kursseite), der online-Bibliographie zur Integrativen Linguistik (www.germanistik.fu-berlin.de/il) und der beim IDS beheimateten online-Bibliographie zur deutschen Grammatik. Netz-Adresse des IDS: www.ids-mannheim.de → Service → BDG (die Verschlagwortung der Bibliographie ist nicht sehr konsequent durchgeführt worden, so dass die Suchabfragen etwas Phantasie erfordern).

Umfang: ca. 10–12 S. Text (14•, 1,2-zeilig, Proportionalschrift) bei einer kleineren Hausarbeit, ca. 20–25 S. Text bei einer größeren Hausarbeit, jeweils + Titelei, Verzeichnisse, Anhänge mit Daten, etc.

Formal: die üblichen Anforderungen an sprachwissenschaftliche Arbeiten sind einzuhalten (vgl. z.B. den „Leitfaden für Hausarbeiten“ von Martin Haase, der unter „Lehre → Hinweise zum Studium“ auf der Internetseite der Germanistischen Linguistik zu finden ist [www.tu-berlin.de → Fakultät I → Institut für Sprache und Kommunikation → Germanistische Linguistik] sowie das Merkblatt von Barbara Stiebels [auf der Kursseite verlinkt]). Außerdem ist eine **Erklärung** gemäß dem Informationsblatt zu wissenschaftlichen Arbeiten an der Fak. I gemäß Fakultätsratsbeschluss vom 5.7.06 hinzuzufügen (das Informationsblatt ist auf der Kursseite verlinkt). Mit der **Papierversion** reichen Sie bitte auch eine **elektronische Version** auf Diskette oder CD ein.

Organisatorisches: Thema und Literatur, die verwendet werden soll, bitte **bis zum 24.1.11** mit mir absprechen; **spätestens am 3.2.** reichen Sie mir dann per email (doc- oder pdf-Datei, nicht: docx) einen ersten Entwurf zur **Besprechung am 7.2.** ein (Gliederung, ggf mit kurzen Erläuterungen) und **bis zum 20. März 2011** die fertige Hausarbeit (ggf mit kurzen Erläuterungen zu Abweichungen von dem Entwurf). – Studierende im MA-Studiengang müssen zusätzlich die Anmeldefristen für Modulprüfungen und Päs in ihrem Studiengang beachten.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Problemen lieber so früh wie möglich als zu spät nachfragen!

Sprechstunde (FR 6030): nach Vereinbarung (sprechen Sie mich in der Pause an)

e-mail: monika.budde <at> tu-berlin.de

Tel: 314-25021 oder 448 44 71 (priv.; Anrufbeantw.)

Post: Sekr. FR 6-3 (Raum FR 6031)

Briefkasten: vor Raum FR 6031